

[40126] Wir versanden nachstehendes Circular:

# „Deutsche Illustrierte Zeitung“.

## Dritter Jahrgang.

Geehrter Herr Kollege!

Am 12. August gelangt Nr. 1 des neuen Jahrgangs in Leipzig zur Ausgabe.

Die „Deutsche Illustrierte Zeitung“ beschließt ihren zweiten Jahrgang mit einem festen Stamm von über

**71 000 Abonnenten,**

der sich von Woche zu Woche in regelmäßigen Zubestellungen stetig mehrt, welche selbst in der jetzigen ungünstigen Jahreszeit nicht nachgelassen haben.

Der kommende dritte Jahrgang wird seinen Vorgängern in Inhalt wie Ausstattung ebenbürtig zu Seite stehen. Ja, wir hegen die Hoffnung, daß derselbe durch Ankauf des neuen Romans von

**Paul Heyse, „Roman der Stiftsdame“**

sowie durch den Abdruck des neuen Romans der talentvollen Verfasserin von „Gänseleise“,

**Natalie von Eschstruth, „Polnisch Blut“,**

wie weiter durch eine noch reichhaltigere künstlerische Ausstattung — zum Teil werden wir farbige Beilagen hinzufügen — die beiden ersten Jahrgänge übertreffen dürfte.

Um die Illustrationen wirkungsvoller erscheinen zu lassen, haben wir uns auch entschlossen,

**ein wesentlich besseres und haltbareres Papier**

zu allen Ausgaben unserer Zeitung zu verwenden. Diese Verbesserung unserer Zeitung, zu deren Ausführung wir uns auf allgemeinstes Andrängen unserer Leser entschließen mußten, ist für uns jedoch mit so bedeutenden Mehrkosten verknüpft, daß wir genötigt waren,

**eine kleine Preiserhöhung**

eintreten zu lassen, von der wir unsern Lesern in Nr. 52 Mitteilung machen werden.

Die „Deutsche Illustrierte Zeitung“ kostet danach vom III. Jahrgange ab — für Nachbestellungen auf den I. und II. Jahrgang bleiben die bisherigen Bezugsbedingungen bestehen — in der

**Hauptausgabe** pro Quartal 3 M ord., 2 M bar. Freiegemplare 11/10.

**Künstlerausgabe** (auf Velinpapier mit jährlich 8 Kunstbeilagen in Photogravure und Phototypie) 6 M ord., 4 M 50 S bar. Freiegemplare 11/10.

**Heftausgabe** pro Heft 50 S ord., 35 S bar und 11/10.

(Über die Heftausgabe versenden wir demnächst noch besonderes Circular.)

Diese geringe Preiserhöhung haben wir, was Sie gefälligst beachten wollen, nicht vorgenommen, ohne zugleich Ihnen einen größeren Rabatt zu bewilligen und damit Ihren Verdienst pro Exemplar und pro Quartal von 75 S bzw. 1 M 25 S auf 1 M bzw. 1 M 50 S zu erhöhen.

Indem wir hiermit einerseits dem Publikum textlich und bildlich mehr und Besseres bieten, andererseits dem Buchhandel einen größeren Verdienst gewähren, hegen wir die feste Zuversicht, daß auch der neue Jahrgang eine gleich günstige Aufnahme wie seine Vorgänger finden wird.

Wir bedürfen hierzu in erster Linie der freundlichen Mithilfe des Buchhandels und hoffen, daß auch Sie, geehrter Herr Kollege, sich durch die günstigeren Bezugsbedingungen veranlaßt sehen werden, in bestmöglicher Weise für unsere Zeitung thätig zu sein.

Zu diesem Zweck stellen wir Ihnen gratis zur Verfügung:

- 1) „Hauptausgabe“ Nr. 1 in Enveloppe in größerer Anzahl.
- 2) Enveloppen apart zum wiederholten Versenden der „Probe-Nummer“.
- 3) „Hauptausgabe“ Nr. 2 mit Anfragebrief (zur Feststellung von neuen Abonnements) in mäßiger Anzahl unberechnet (folgt noch besonderes Circular).
- 4) „Künstlerausgabe“ Nr. 1 mit einer wertvollen Kunstbeilage in Photogravure in grünem Umschlag fürs Schaufenster und zum Vorlegen in einem Exemplar gratis. Mehrbedarf gegen Berechnung von 75 S pro Nummer; den Betrag streichen wir bei Bezug der Fortsetzung; auch nehmen wir die Exemplare in jedem Zustand zurück.
- 5) Neues Plakat.

Um jede Unterbrechung in der Zustellung unserer Zeitung zu vermeiden, senden wir die Nr. 1 und 2 der „Hauptausgabe“ und die Nr. 1 der „Künstlerausgabe“ in der bisher bezogenen bzw. bestellten Anzahl pro Continuation unberechnet weiter — das Vertriebsmaterial expedieren wir mit besonderer Faktur — und werden uns erlauben, mit Nr. 2 resp. Nr. 3 das Quartal nachzunehmen, mit dessen Einlösung Sie Ihren Herrn Kommissionär rechtzeitig beauftragen wollen. Sie riskieren hierbei nichts, da wir liegenbleibende Exemplare noch nach drei Monaten gegen bar zurücknehmen.

Indem wir nochmals um Ihre recht thätige Verwendung bitten, die wir durch Inserate, Reklamen u. bestmöglichst unterstützen werden, sehen wir Ihren werten Aufträgen baldigst entgegen und begrüßen Sie

Mit kollegialischer Hochachtung

Berlin W. 9, Potsdamerstraße 134a,  
im August 1886.

**Berliner Verlags-Comtoir**  
(Actien-Gesellschaft).